

Suchergebnis

VOSS Holding GmbH + Co. KG	Rechnungslegung/	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom	11.02.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

VOSS Holding GmbH + Co. KG

Wipperfürth

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**Konzernbilanz zum 31.12.2017**

VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth

AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.104.254,52		1.821
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.654.804,43		4.749
3. Geleistete Anzahlungen	531.721,50		256
		7.290.780,45	6.826
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.977.866,99		56.322
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.644.157,63		37.962
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.403.365,40		13.653
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.866.273,58		7.523
		122.891.663,60	115.460
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		281.840,09	282
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.378.179,91		27.550
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	33.699.568,10		21.759
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	19.303.694,37		16.087
4. Geleistete Anzahlungen	92.355,19		29
		86.473.797,57	65.425
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.421.010,38		84.700
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.788.358,27		10.827
		122.209.368,65	95.527
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		31.344.508,28	36.910
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		118.161.269,72	103.804
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.530.637,70	2.463
		492.183.866,06	426.696

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kommanditkapital	20.149.253,73		20.149
II. Rücklagen	25.563.474,31		24.788
III. Konzernbilanzgewinn	299.406.294,68		247.720
IV. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-8.615.534,56		-801
		336.503.488,16	291.857
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.660.467,17		27.765
2. Steuerrückstellungen	7.276.947,54		6.136
3. Sonstige Rückstellungen	56.814.825,73		49.901
		92.752.240,44	83.803
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.889.995,68		5.332
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	208.156,50		189
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.872.260,23		24.919
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	51.657,40		44
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.122.547,35		10.709
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.998.567,11		8.133
		62.143.184,27	49.326
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		612.953,19	749
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		172.000,00	961
		492.183.866,06	426.696

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2017 bis 31.12.2017

VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		552.159.204,44	443.398
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		15.157.061,42	4.547
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		75.938,75	21
4. Sonstige betriebliche Erträge		9.055.998,47	6.595
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-216.036.225,05		-175.678
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.373.979,99		-12.624
		-235.410.205,04	-188.302
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-123.195.562,61		-111.895
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-24.418.872,48		-20.834
		-147.614.435,09	-132.729
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-20.123.464,56	-18.364
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-89.259.180,90	-57.521
9. Erträge aus übrigen Beteiligungen		41.328,83	41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.540.611,70	1.418
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-31.031,32	-26
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.720.246,35	-2.005
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-25.273.063,75	-16.557
14. Ergebnis nach Steuern		58.598.516,60	40.517
15. Sonstige Steuern		-1.765.663,84	-1.430
16. Konzernjahresüberschuss		56.832.852,76	39.086
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		246.944.930,02	213.684
18. Kapitalkonsolidierung vereinnahmter Gewinn		0,00	-682

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
19. Einstellung in Gesellschafterdarlehen		-4.371.488,10	-4.369
20. Konzernbilanzgewinn		299.406.294,68	247.720

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017

VOSS Holding GmbH + Co. KG

1. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat ihren Sitz in Wipperfürth und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln in Abteilung A unter der Nr. 16573 eingetragen.

Die Konsolidierung der VOSS Gruppe erfolgte auf der Grundlage der Einzelabschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Dabei wurden die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften nach den jeweils maßgeblichen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen angesetzt. Eine Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Wege einer Überleitungsrechnung erfolgt.

Für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften bis auf die VOSS Exotech Automotive Private Ltd. und die VOSS Automotive India Private Ltd. entsprach das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung der bis 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurde gemäß § 301 HGB a. F. unverändert nach der Buchwertmethode vorgenommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31.12.1997.

Für Neuzugänge ab 2010 wurde gemäß § 301 HGB n. F. der Zeitwert angesetzt. Dabei sich ergebende Unterschiedsbeträge wurden auf stille Reserven im Sachanlagevermögen verteilt bzw. als Firmenwert gemäß § 309 HGB ausgewiesen. Zum 31.12.2017 ergab sich hieraus ein aktiverischer Wert von 8.571 TEUR.

Passive Unterschiedsbeträge wurden in der Position Konzernbilanzgewinn unter dem Eigenkapital ausgewiesen, das sie aufgrund von Gewinnthesaurierungen zwischen dem Entstehen des Mutter-Tochter-Verhältnisses und dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entstanden sind. Zum 31.12.2017 betrug dieser Konsolidierungsausgleichsposten 6.543 TEUR.

Die im Anlagevermögen und Vorratsvermögen enthaltenen Zwischengewinne wurden erfolgswirksam eliminiert.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet.

Die Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

In den Konzernabschluss wurden folgende Unternehmen nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung gemäß § 300 ff. HGB einbezogen:

	Anteil v.H.
1. VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth	-
2. VOSS Geschäftsführungs-GmbH, Wipperfürth	100,00
3. VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth	100,00
4. VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth	100,00
5. VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth	100,00
6. VOSS Werkzeugtechnik GmbH, Extertal	100,00
7. VOSS Service GmbH & Co. KG, Zossen	100,00
8. VOSS Geschäftsführungs Service GmbH, Zossen	100,00
9. VOSS Distribution S.a.r.l., Vernouillet (Frankreich)	100,00
10. VOSS S.r.l., Osnago (Italien)	100,00
11. VOSS Fluid Larga S.r.l., Osnago (Italien)	100,00
12. VOSS S.A., Sabadell (Spanien)	100,00
13. VOSS Automotive LTDA., Sao Paulo (Brasilien)	100,00
14. VOSS Automotive Inc., Fort Wayne (USA)	100,00
15. VOSS Automotive Polska Sp. z o.o., Legnicka (Polen)	100,00
16. VOSS Automotive Components (Jinan) Co., Ltd.(China)	100,00
17. VOSS Japan Ltd., Tokio (Japan)	100,00
18. VOSS Automotive Mexico S. DE R.L. DE C.V., Arteaga (Mexiko)	100,00
19. VOSS Exotech Automotive Private Ltd., Pune (Indien)	100,00
20. VOSS Automotive India Private Ltd., Pune (Indien)	100,00

Die MGI Coutier Exotech Industries Private Ltd. wurde in 2017 in VOSS Automotive India Private Ltd. umfirmiert.

Die VOSS Werkzeugtechnik GmbH, Extertal wurde erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Nicht in den Konzernabschluss eingeflossen ist die fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH, Aachen. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft beträgt 24,3 %. Die Nichteinbeziehung erfolgte in Anwendung des § 311 Abs. 2 HGB. Das Jahresergebnis der fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen GmbH betrug 2.087 TEUR. Das Eigenkapital zum 31.12.2017 betrug 10.950 TEUR.

Gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 4 HGB werden die VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth und die VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth von ihren Offenlegungspflichten befreit. Gleiches gilt für die Offenlegung der VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth und VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth in Anwendung des § 264b HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des § 264a HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederungsschemata der §§ 266 und 275 HGB wurden beibehalten. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear oder degressiv vorgenommen. Die Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden im Inland angewendet. Entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte wurden über einen Zeitraum von 5, 10 und 15 Jahren abgeschrieben. Bei diesen 3 Firmenwerten lassen die Art und Weise der Geschäftsausübung diese Abschreibungsdauer erwarten.

Die ausgewiesene Beteiligung wurde zu Anschaffungskosten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurden mit den Konzernanschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Konzernherstellungskosten angesetzt. Mit Gängigkeits- und Reichweitenabschlägen sowie unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung wurde eventuell bestehenden Risiken Rechnung getragen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in angemessenem Umfang einzelwertberichtigt. Daneben wurden zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren berechnet. Die Berechnung der Rückstellung für die Hinterbliebenenversorgung erfolgte nach der sogenannten kollektiven Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005“ von Klaus Heubeck verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zu ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Grundlage für die Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten war der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles, soweit nicht aufgrund veränderter Wechselkurse zum 31.12.2017 Forderungsabwertungen oder Verpflichtungshöherbewertungen erforderlich waren. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgte in Anwendung des § 256a S. 2 HGB bereits eine Realisierung von Kursgewinnen.

Es wurden Devisentermingeschäfte zu Absicherungszwecken und zur Risikominimierung abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente wurden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet. Soweit sich zum Bilanzstichtag ein negativer Marktwert ergab, wurde dieser in Form einer Drohverlustrückstellung passiviert.

Die latenten Steuern wurden getrennt nach den Rechtsvorschriften des § 274 HGB und § 306 HGB ermittelt.

3. Angaben zum Konzernabschluss

3.1 Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagengitter dieses Anhangs zu entnehmen.

Vorräte

Aufgrund von Bewertungsvereinfachungsverfahren ergeben sich Unterschiedsbeträge zwischen Buchwert und Marktpreis am Bilanzstichtag in Höhe von 901 TEUR.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 3,68 c/o, zukünftiger Gehaltssteigerungen von 3,5 % und zukünftiger Rentensteigerungen von 2,0 % ermittelt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Rückdeckungsversicherungen gesichert, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Zum Bilanzstichtag wurde eine Verrechnung von 3.116 TEUR vorgenommen. Es erfolgte dementsprechend eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen von 102 TEUR. Die unsaldierte Pensionsrückstellung beträgt 31.776 TEUR. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 3.660.515 EUR.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen das Gesellschafterdarlehenskonto der Gesellschafter der VOSS Holding GmbH + Co. KG.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ergeben sich aus dem Verbindlichkeitenspiegel (Anlage).

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag errechneten sich passive latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB in Höhe von 172 TEUR, diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 789 TEUR vermindert. Der Berechnung wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Auf die Aktivierung von Latenten Steuern gemäß § 274 HGB wurde verzichtet. Die diesbezüglichen zukünftigen Steuerentlastungen betragen 15.431 TEUR. Sie ergeben sich im Wesentlichen aus abweichenden Wertansätzen in der Steuerbilanz bei Forderungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Bei der Berechnung wurde jeweils der landesspezifische Steuersatz verwendet. Dieser beträgt im Durchschnitt ca. 30 %.

3.2 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfielen auf den Bereich:

	2017		2016	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Nutzfahrzeuge	357.684	64,8	276.048	62,3
Pkw	59.833	10,8	48.343	10,9
Maschinenbaukomponenten	134.642	24,4	119.007	26,8
	552.159	100,0	443.398	100,0

Hiervon wurden im

	2017		2016	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.

	2017		2016	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Inland	167.113	30,3	149.230	33,7
Ausland	385.046	69,7	294.168	66,3
	552.159	100,0	443.398	100,0

realisiert.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungskurseffekte in Höhe von 5.201 TEUR (Vorjahr: 4.557 TEUR) enthalten. Aus der Auflösung von Rückstellungen sind aperiodische Erträge in Höhe von 1.672 TEUR (Vorjahr: 1.886 TEUR) ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Posten enthält 1.560.283,47 EUR (Vorjahr: 626.142,32 EUR) Aufwendungen für Altersversorgung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskurseffekte in Höhe von 6.027 TEUR (Vorjahr: 3.612 TEUR) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.179 TEUR (Vorjahr: 1.270 TEUR).

4. Sonstige Angaben

4.1 Haftungsverhältnisse

Das Wechselobligo betrug 1.875 TEUR.

4.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo betrug ca. 99.420 TEUR. Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen zurzeit Verpflichtungen in Höhe von 2.753 TEUR p. a.

4.3 Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 243 TEUR, davon für Abschlussprüfungsleistungen 142 TEUR und für Steuerberatungsleistungen 101 TEUR.

4.4 Außerbilanzielle Geschäfte

Am Bilanzstichtag bestanden nicht bilanzierte Devisentermingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungskäufen und -verkäufen:

	Abschlussdatum	Betrag	Abschlusswert in EUR	Stichtagswert in EUR	Fälligkeit	Überschuss in EUR
Verkauf	5.9.2017	320.000.000 JPY	2.455.871,07	2.371.200,00	7.5.2018	84.671,07
Verkauf	30.11.2017	200.000.000 JPY	1.499.250,37	1.482.000,00	8.11.2018	17.250,37
Verkauf	25.8.2017	4.000.000 USD	3.344.761,27	3.339.040,00	22.3.2018	5.721,27
Kauf	27.9.2017	10.000.000 PLN	2.293.052,05	2.394.300,00	25.6.2018	101.247,95

4.5 Angaben zur Komplementärgesellschaft

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die VOSS Geschäftsführungs-GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 DM (25.564,59 EUR).

4.6 Organmitglieder

Das Geschäftsführungsorgan der VOSS Geschäftsführungs-GmbH bestand im Geschäftsjahr 2017 aus folgendem Mitglied:

Herr Dr. Thomas Röthig (Geschäftsführer) - einzelvertretungsberechtigt -

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat einen Beirat mit folgenden Mitgliedern:

Frau Dr. Regine Hagen-Eck	(Vorsitzende)
Herr Hans-Peter Krämer	(stellvertretender Vorsitzender)
Herr Wolfgang Schmitz	
Herr Dr.-Ing. E. h. Siegfried Goll	
Herr Dr. Hans Wobbe	
Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein	
Herr Dr. Manfred Schwab	
Herr Georg Weiberg	

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Beirats betragen für 2017 678 TEUR.

4.7 Angaben zu Mitarbeitern

In 2017 wurden durchschnittlich 4.110 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.983) beschäftigt (ohne Auszubildende). Diese gliedern sich wie folgt:

Angestellte Arbeitnehmer	1.361
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.749
insgesamt	4.110
Inland	1.087
Ausland	3.023
insgesamt	4.110

4.8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Wipperfürth, den 5. Juni 2018

VOSS Holding GmbH + Co. KG

gez. Dr. Thomas Röthig

Konzernanlagengitter 2017

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	1.1.2017	Währungsdifferenzen 2017	Zugänge 2017
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.161.061,67	-23.836,95	1.115.052,48
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.625.269,25	-40.279,09	832.288,27
3. Geleistete Anzahlungen	256.046,40	-3.454,83	279.129,93
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.042.377,32	-67.570,87	2.226.470,68
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79.712.389,16	-120.955,14	2.644.796,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	124.474.833,58	-1.782.163,03	12.691.237,07
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.140.879,72	-317.340,80	4.665.583,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.523.405,93	-372.568,31	7.808.185,01
Summe Sachanlagen	257.851.508,39	-2.593.027,28	27.809.802,18
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	272.175.725,80	-2.660.598,15	30.036.272,86

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	78.119,88	23.686,69	8.197.844,01
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	7.417.278,43
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	531.721,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	78.119,88	23.686,69	16.146.843,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	424.781,67	2.817.738,60	84.629.187,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	880.074,42	3.623.768,68	138.127.601,88
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.198.819,34	627.111,72	48.917.414,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	443,36	-7.092.305,69	7.866.273,58
Summe Sachanlagen	3.504.118,79	-23.686,69	279.540.477,81
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Anlagevermögen	3.582.238,67	-0,00	295.969.161,84

	Abschreibungen				
	1.1.2017	Währungsdifferenzen 2017	Geschäftsjahr 2017	Abgänge 2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.340.458,44	-9.355,87	840.606,80	78.119,88	6.093.589,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.876.154,15	-40.279,09	926.598,94	0,00	2.762.474,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	7.216.612,59	-49.634,96	1.767.205,74	78.119,88	8.856.063,49
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.390.419,05	-25.728,43	2.679.354,74	392.724,60	25.651.320,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.512.868,25	-721.200,60	11.468.785,34	777.008,74	96.483.444,25
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.488.098,29	-200.260,86	4.208.118,74	1.981.906,97	34.514.049,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Abschreibungen					
	1.1.2017	Währungsdifferenzen		Geschäftsjahr	Abgänge	31.12.2017
		EUR	2017	2017	2017	
Summe Sachanlagen	142.391.385,59	-947.189,89	18.356.258,82	3.151.640,31	156.648.814,21	
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	149.607.998,18	-996.824,85	20.123.464,56	3.229.760,19	165.504.877,70	
				Buchwerte		
				31.12.2017	31.12.2016	
				EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				2.104.254,52	1.820.603,23	
2. Geschäfts- oder Firmenwert				4.654.804,43	4.749.115,10	
3. Geleistete Anzahlungen				531.721,50	256.046,40	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				7.290.780,45	6.825.764,73	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				58.977.866,99	56.321.970,11	
2. Technische Anlagen und Maschinen				41.644.157,63	37.961.965,33	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung				14.403.365,40	13.652.781,43	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				7.866.273,58	7.523.405,93	
Summe Sachanlagen				122.891.663,60	115.460.122,80	
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen				281.840,09	281.840,09	
Summe Finanzanlagen				281.840,09	281.840,09	
Summe Anlagevermögen				130.464.284,14	122.567.727,62	

Konzernverbindlichkeitspiegel

Stand zum 31.12.2017	Restlaufzeit					
	insgesamt	bis zu einem Jahr	zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert
				EUR	EUR	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.889.995,68	3.889.995,68	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	208.156,50	208.156,50	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.872.260,23	37.747.861,39	124.398,84	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	51.657,40	51.657,40	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.122.547,35	10.122.547,35	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.998.567,11	9.923.373,50	75.193,61	0,00	0,00	0,00
davon						
a) aus Steuern		a) 3.745.460,88				
		(Vorjahr: 2.989.919,32)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit		b) 1.951.834,44				
		(Vorjahr: 1.621.034,31)				
	62.143.184,27	61.943.591,82	199.592,45	0,00	0,00	0,00

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017**VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth****nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21**

	2017	2016
	TEUR	TEUR
(Konzern-) Jahresüberschuss	56.833	39.086
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20.123	19.034
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	6.631	10.513
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	-329

	2017	2016
	TEUR	TEUR
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48.799	-31.044
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.921	13.707
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1.178	1.164
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-999	-576
- Sonstige Beteiligungserträge	-41	-41
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	25.273	16.557
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-24.132	-19.354
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	49.986	48.717
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	354	526
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-28.372	-36.806
+ Erhaltene Zinsen	1.541	1.417
+ Erhaltene Dividenden	41	41
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26.436	-34.822
- Auszahlungen an Gesellschafter	-4.957	-3.160
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	3.009
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.442	0
- Gezahlte Zinsen	-542	-841
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.941	-992
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	16.609	12.903
+/- Wechselkurs und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7.815	2.159
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	140.714	125.651
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	149.506	140.714
(= liquide Mittel / Wertpapiere)		

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2017

VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth

	Kommanditkapital	Rücklagen	Bilanzgewinn
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2016	20.149	22.682	215.109
Konzernjahresüberschuss			39.086
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-4.369
Veränderung Währungsdifferenzen			
Rücklagenzuführung		2.106	-2.106
Stand 31.12.2016	20.149	24.788	247.720
Konzernjahresüberschuss			56.832
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-4.371
Veränderung Währungsdifferenzen			
Rücklagenzuführung		775	-775
Änderung des Konsolidierungskreises			
Stand 31.12.2017	20.149	25.563	299.406
	Fremdgesellschafter	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Konzerneigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2016		-2.960	254.980
Konzernjahresüberschuss			39.086
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-4.369
Veränderung Währungsdifferenzen		2.160	2.160
Rücklagenzuführung			0
Stand 31.12.2016		-800	291.857
Konzernjahresüberschuss			56.832
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-4.371
Veränderung Währungsdifferenzen		-7.815	-7.815
Rücklagenzuführung			0
Änderung des Konsolidierungskreises			
Stand 31.12.2017		-8.615	336.503

Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt und wurden nicht eliminiert.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe VOSS ist Partner des Fahrzeug- und Maschinenbaus für die Leitungs- und Verbindungstechnik in Pneumatik und Fluid-Systemen. Mit Kundennähe und Innovation auf hohem Niveau hat sich VOSS zu einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe entwickelt.

Unter dem Dach der VOSS Holding GmbH + Co. KG sind die VOSS Automotive GmbH, die VOSS Fluid GmbH, die VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, die VOSS Service GmbH & Co. KG, die VOSS Werkzeugtechnik GmbH und zwölf Auslandsgesellschaften vereint. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden gestaltet und optimiert VOSS die Leitungs- und Verbindungstechnik in aktuellen und zukünftigen Systemen. Es gehört zur VOSS Tradition und Zukunft die Kunden mit schnellen Lösungen und grundlegenden Innovationen zu überzeugen und den Stand der Technik in zentralen Fahrzeugsystemen zu prägen.

Der Automotive-Bereich bietet ein umfangreiches Portfolio an effizienten Systemlösungen für die internationale Nutzfahrzeug- und Pkw-Industrie sowie für den Offroad, Fahrzeug- und Motorenbau. Das Portfolio beinhaltet Pneumatik, Kraftstoff und Hydrauliksysteme sowie Abgastechnik (SCR) und neue Technologien (z. B. Brennstoffzellen).

Im Maschinenbaubereich ist VOSS führender Anbieter hydraulischer Verbindungstechnik und ein international gefragter Systempartner. Zum Produktportfolio gehören unter anderem Schneidringverschraubungen, Weichdichtungs- und Bördelverschraubungen, Rohrumformungssysteme, Flanschverbindungen, konfektionierte Rohr- und Schlauchleistungen sowie ergänzendes Zubehör.

Im Bereich der Entwicklung im Automotive Bereich wurde das Produktfeld Thermomanagement maßgeblich ausgeweitet und um weitere Systemkomponenten wie Verteiler und Sensoren ergänzt. Die Verbreitung von VOSS Lösungen in der Batterietemperierung von E-Fahrzeugen wurde 2017 zu einer marktführenden Position in Europa und China ausgebaut. Darüber hinaus wurde ein erstes Pilotprojekt „bedarfsgerechter thermischer Komfort in der Fahrgastzelle“ mit einem tier1 Partner erfolgreich als Konzeptfahrzeug aufgebaut.

Trotz reduzierter Marktanteile für Dieselmotoren in Europa erwartet VOSS weiteres Umsatzwachstum mit einem erfolgreichen Serienanlauf der neuen Pkw „Gen3“ SCR-Generation mit elektrisch-fluidischer Trennstelle. Außerdem wandelt sich die SCR Technik in Richtung komplexerer Systeme wie Di-SCR (Doppelinjektionstechnik) oder auch zu Spin-Off Produkten in die Benzinmotorenseite hinein. Dort soll Wasser eingespritzt werden, um die härter werdenden Emmisionsvorschriften nach RDE-Messzyklus (Real Driving Emissions) zu erfüllen. Für beide Systeme Di-SCR und Wasserinjektion wurde die Konzeptreife erreicht, um die Serienanläufe ab 2019 vorzubereiten. Projekte mit integrierter Sensorik, welche Druck, Temperatur oder Medien-Qualität messen, wurden weiterentwickelt.

Die Brennstoffzelle wurde in einem Fahrzeug auf der Pkw-IAA mit einer beheizten VOSS-Serienleitung an Bord erstmals vorgestellt.

Der Serienanlauf der neuen Luftfeder-Verbindungstechnik SV203N wurde erfolgreich in Serie gebracht.

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Fluid Bereich konzentrierten sich auf die Optimierung der bestehenden Produktpalette und der Entwicklung von kundenspezifischen Produkten. Neuentwicklungen wie VOSSLok40, einem System mit einer neuen Umformtechnologie, werden zum Umsatzwachstum vor allem in neuen Segmenten und Anwendungsfeldern, wie beispielsweise CNG (Compressed Natural Gas), LNG (Liquefied Natural Gas) oder Wasserstoff, beitragen. Für Marktsegmente mit gesonderten Anforderungen wie in den Bereichen Chemie, Pharma sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrie kommt dieses Produktprogramm auch zur Anwendung.

Andere Schwerpunkte sind z. B. die Weiterentwicklung des Rohrverbindungssystems mit Anschluss Technologien wie ORFS, einem international standardisierten Anschlussystem, welches seinen Ursprung in den USA hat. Das bestehende Schlaucharmaturenprogramm wurde technisch weiterentwickelt und erweitert.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der VOSS Gruppe beliefen sich in 2017 auf ca. 22,5 Mio. €. Daraus errechnet sich eine Entwicklungskostenquote in Relation zum Umsatz von ca. 4,1 %. Im Bereich der Entwicklung waren in 2017 200 Mitarbeiter gegenüber 178 Mitarbeitern in 2016 beschäftigt.

2. Wirtschaftsbericht

Die VOSS Gruppe konnte ihre Umsatz- und Ergebnisziele in 2017 im Vergleich zum Vorjahr entgegen unserer früheren Einschätzung im Rahmen eines zum Vorjahr verbesserten konjunkturellen Umfeldes übertreffen. Eine gute Auslastung der Produktionskapazitäten als auch die Einhaltung der Kostendisziplin trugen maßgeblich zu der verbesserten Ergebnislage bei.

Die weltweite konjunkturelle Lage war auch in 2017 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. In Deutschland stieg das Brutto-Inlandsprodukt (Statistisches Bundesamt) um 2,2 %, was dem höchsten Wert seit 6 Jahren entspricht. In der EU stieg die Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr um 2,5 %, was einem Zehnjahreshoch entspricht.

Die weiterhin sehr stark expansive Geldpolitik der EZB unterstützte diese Entwicklungen.

Die politischen Unsicherheiten in Europa durch den latent vorhandenen Ukrainekonflikt und die damit einhergehende Belastung auf den russischen Absatzmarkt, hatten weiterhin Bestand, jedoch wirkte sich dieser Effekt nicht sehr belastend auf die starke Konjunktur aus.

Die Umsatzzuwächse im Automotive Bereich beruhten wie schon im Vorjahr in erster Linie auf der Ausweitung der Pkw-SCR-Aktivitäten in Europa sowie auf dem Wachstum in den Lkw Märkten.

Im Fluid Bereich entwickelte sich im Rahmen einer sehr starken Konjunktur vor allem die Baumaschinenbranche, aber auch nach langer Zeit erstmals der Landmaschinenbereich sehr positiv. Laut VDMA lag das Wachstum im Hydraulik Segment in Deutschland bei 4,6 %, weltweit bei 9,9 %.

In der deutschen Automotive Gesellschaft erhöhte sich der Umsatz um 25,4 Mio. €.

Die Auslandsgesellschaften des Automotive Bereichs entwickelten sich in 2017 ebenfalls positiv.

In Brasilien kam es ab Mitte des Jahres, nach 3 wirtschaftlich schwierigen Jahren, zu einer konjunkturellen Erholung. Die Anzeichen für eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung verdichten sich, da die Wirtschaft bis Ende des Jahres stetig zulegte. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich auch VOSS Brasilien im vergangenen Jahr sehr positiv.

China zeichnete sich in 2017 durch zwei wesentliche Aspekte aus, zum einen erlebte die Nutzfahrzeugindustrie einen massiven Aufschwung, zum anderen nahm die Produktion von Batteriefahrzeugen enorm Fahrt auf. Da VOSS China bei der Batteriekühlung mehrere Aufträge gewinnen konnte, profitierte die chinesische Gesellschaft von beiden Trends und konnte den Umsatz nahezu verdoppeln.

Die Integration der beiden indischen Tochtergesellschaften in 2017 ist positiv verlaufen. Die VOSS Exotech Automotive Pvt. Ltd. konnte sich sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis deutlich verbessern. Der Umsatzzuwachs resultiert unter anderem aus einem wachsenden Nutzfahrzeugsegment vor allem in der schweren Baureihe. VOSS Automotive India Pvt. Ltd. konnte beim Umsatz nicht ganz den Planansatz erreichen und blieb im Ergebnis leicht negativ.

VOSS Japan konnte trotz einer weiterhin schwachen japanischen Konjunktur einen Umsatzzuwachs verzeichnen. Neben den Aktivitäten im Nutzfahrzeugsegment entwickelt sich auch das Off-Road-Geschäft positiv.

Auch VOSS Polen konnte ein Wachstum verzeichnen. Dieses wurde vor allem durch den Hochlauf des Pkw Geschäfts getragen, welches dennoch, auf Grund der Unsicherheiten im Dieselsegment, das Planvolumen nicht erreichen konnte. Daneben entwickelte sich aber auch das Geschäft im Nutzfahrzeugbereich sehr positiv und über Plan.

Der amerikanische Markt verzeichnete auch in 2017 ein weiteres Wachstum. So entwickelte sich vor allem der Nutzfahrzeugbereich positiv, wodurch VOSS USA in enger Kooperation mit VOSS Mexiko beim Umsatz weiter zulegen konnte. Neue Projekte im Nutzfahrzeug- als auch im Pkw-Segment wurden gewonnen. Die Produktionsaktivitäten in Mexiko wurden Mitte des Jahres komplett in das neu gebaute Werk verlagert.

Darüber hinaus wurde in 2017 das Geschäft einer Werkzeugbaufirma für den Bau von Kunststoffspritzwerkzeugen als auch zur Ausweitung der Kunststoffkenntnisse erworben. Mit dem Erwerb wurde die Firma in die hierfür gegründete VOSS Werkzeugtechnik GmbH eingegliedert. Die Integration in die VOSS Gruppe verlief sehr positiv.

Die VOSS Service GmbH & Co. KG steuert das Lizenzgeschäft innerhalb des Geschäftsbereichs der Automotive.

Im Geschäftsbereich der VOSS Fluid konnte der Vorjahresumsatz deutlich überschritten werden. Auch das Ergebnis 2017 lag über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die deutsche Fluid Gesellschaft erreichte in 2017 einen Umsatz von 101 Mio. € im Vergleich zu 88,9 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatzanstieg resultiert aus einem konjunkturellen Effekt, neugewonnenen Projekten sowie neuen Kunden. Der Umsatz im Port to Port (P2P) Geschäft wurde in 2017 gesteigert.

Der Fluid Umsatz in China ist in 2017 gegenüber dem Vorjahr zweistellig gewachsen. Dies resultiert in erster Linie aus der positiven Konjunktorentwicklung in China.

Auch die Auslandsgesellschaften in Frankreich, Italien und Spanien konnten ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht steigern.

Neben einem positiven konjunkturellen Umfeld, wurden neue Projekte in verschiedenen Anwendungsgebieten wie beispielsweise Sprinkleranlagen, S-Bahnen, stationäre und mobile Maschinen gewonnen. Die Position der Auslandsgesellschaften in den Ländern wurde damit weiter gestärkt.

Auch die neu erworbene Tochtergesellschaft VOSS Fluid Larga (Italien) konnte den Umsatz in 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht steigern. Das Ergebnis war auch in 2017 noch belastet aufgrund von Vorleistungen sowie strukturellen Änderungen. In 2017 wurde weiter an der Verbesserung der Produktivität der Maschinenabläufe gearbeitet. Zum 01. Januar 2018 haben die VOSS Fluid Larga S.r.l. und die VOSS S.r.l. fusioniert. Die neu gegründete Unternehmung heißt VOSS Fluid S.r.l. Die Integration der fusionierten Gesellschaften wird in 2018 abgeschlossen werden. Darüber hinaus kommt ab Januar 2018 das ERP System SAP zum Einsatz.

Im Bereich der VOSS Immobilien Gesellschaft entwickelten sich Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau. Nennenswerte Immobilienerwerbe bzw. Bautätigkeiten wurden in 2017 nicht durchgeführt.

Im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements unter der Führung der VOSS Fluid GmbH wurde in 2017 in Deutschland ein Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 50001 für das Energiemanagement sowie für das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 durch den TÜV Cert Rheinland erfolgreich durchgeführt.

Die VOSS Gruppe betrachtet den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung und als Grundlage des langfristigen Unternehmenserfolgs.

Der VOSS Gruppe gehörten im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 4.110 Mitarbeiter an (Vorjahr 3.983), davon in Deutschland 1.087 (Vorjahr 1.047) sowie 3.023 in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr 2.936).

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, die zur Steuerung des Konzerns dienen, sind die Umsatz-, die Ergebnis- und die Cashflowentwicklung.

Die Umsatzentwicklung der VOSS Gruppe verlief im Geschäftsjahr 2017 wie folgt:

Umsatz 2016 = 443,4 Mio. €

Umsatz 2017 = 552,2 Mio. €

Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von ca. 24,5 %.

Die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2017 ist zum Vergleich zu 2016 wie folgt:

Konzern-Jahresüberschuss 2016 = 39,1 Mio. €

Konzern-Jahresüberschuss 2017 = 56,8 Mio. €

Die Umsatzrendite in 2017 betrug 10,3 %.

Aufgrund der hohen Produktionsvolumen konnten bei den Fixkosten Degressionseffekte erreicht werden, die sich positiv auf die Ergebnissituation auswirkten.

Im Automotive Bereich zeigte sich auf der Beschaffungsseite bei Messing ein Preisanstieg. Darüber hinaus kam es in 2017 zu einer deutlichen Verknappung von Kunststoffgranulaten weltweit, die mit einem Anstieg der Einkaufspreise einhergingen.

Im Fluid Bereich führte das hohe Produktionsniveau 2017 zu einigen Engpässen in der Beschaffung. Die Lieferanten konnten ihre Kapazitäten nicht so schnell anpassen, wie der Markt es erforderte. Es wurden weitere Lieferanten aufgebaut, die in der Lage sind, die von der Fluid geforderte Qualität, zu liefern.

Gleichzeitig kam es auch zu Preissteigerungen auf der Stahlseite.

Bei den Gemeinkosten ergaben sich folgende Entwicklungen:

Die Personalkosten der VOSS Gruppe stiegen in 2017 von 132,7 Mio. € auf 147,6 Mio. €. Der Kostenanstieg resultiert in erster Linie aus Tarif- bzw. Gehaltssteigerungen, sowie zusätzlichen Personalkosten aufgrund der Umsatzsteigerungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in Höhe von 5,2 Mio. € und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Höhe von 6,0 Mio. € durch Währungskurseffekte beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen leistungsbedingt von 57,5 Mio. € auf 89,3 Mio. €. Die in den betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Instandhaltungsaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr und liegen bei ca. 7,0 Mio. €.

Der Vorratsbestand der VOSS Gruppe erhöhte sich in 2017 von 65,4 Mio. € auf 86,5 Mio. €. Der Bestandsaufbau hat verschiedene Ursachen. Neben Effekten aus gestiegenen Einstandspreisen wurden für Vormaterialien Lagerbestände aufgebaut, um eine künftige Lieferfähigkeit zu ermöglichen. Auch Halbfertigprodukte wurden verstärkt auf Lager gelegt, da die Lieferkapazitäten im Markt knapp wurden. Gleichzeitig erforderten die gestiegenen Kundenbedarfe höhere Lagerbestände.

Die Materialeinsatzquote liegt bei 42,6 % und damit in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr 42,5 %).

Die Forderungen aus Warenlieferungen der VOSS Gruppe haben aufgrund des stark angestiegenen Umsatzniveaus in 2017 deutlich zugenommen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2017 bei 68,4 % und damit auf dem Vorjahresniveau (68,4 %).

Die Bilanzsumme beträgt 492,2 Mio. € (Vorjahr 426,7 Mio. €).

Die Liquiditätssituation der VOSS Gruppe stellt sich auch Ende 2017 als zufriedenstellend dar. Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft entsprach den Planerwartungen. Mittelabflüsse erfolgten in erster Linie für Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen, als auch bzw. für kapazitive Erweiterungen im Maschinenbereich sowie für die Akquisition der Werkzeugfirma.

Die Finanzierung der Unternehmensgruppe VOSS erfolgt weiterhin nahezu ausschließlich aus dem erwirtschafteten Cash Flow.

Kreditlinien stehen weiterhin in ausreichendem Maße zur Verfügung, werden jedoch momentan nicht in Anspruch genommen.

Die Geldanlage erfolgt kurz- bzw. mittelfristig in Form von risikoarmen Termingeldern, Anleihen bzw. im Rahmen des internen Konzerncashmanagements. Darüber hinaus werden keine Finanzinstrumente mit besonderer Bedeutung für die Vermögenslage und Ertragslage des Unternehmens eingesetzt.

Die sehr gute Liquidität ermöglicht der VOSS Gruppe den erforderlichen Handlungsspielraum für weiteres Wachstum in Folgejahren.

3. Prognosebericht

Die Prognosen für das weltwirtschaftliche Wachstum liegen gemäß IWF bei über 3 % für 2018. In Deutschland und in der EU erwartet die Deutsche Bundesbank bzw. der DIW 2018 ebenfalls Wachstumsraten von über 2 %.

Die VOSS Gruppe erwartet für 2018 sowie auch für die Folgejahre ein leichtes Umsatzwachstum. Die Planung für 2018 geht von einem leicht schwächeren Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr aus, u. a. wegen steigender Abschreibungen. In den Folgejahren werden wieder Ergebnissteigerungen erwartet. Die Entwicklung des Cashflows verläuft entsprechend auf Basis der Ergebniserwartung 2018.

Im Automotive Bereich wird das mittelfristige Wachstum trotz der Unsicherheiten beim Diesel Pkw Absatz weiterhin beim Absatz von SCR Produkten gesehen. Neuanläufe bei Bestandskunden als auch die Gewinnung neuer Kunden werden

zum Wachstum beitragen. Desweiteren wird ein Volumenwachstum, durch eine geänderte SCR Technologie, die zu mehr SCR Leitungen je Fahrzeug führt, erwartet. Neben der Umsatzsteigerung durch die SCR Applikation werden auch Neuanläufe in der Pkw Thermomanagementanwendung zum Wachstum beitragen.

Durch die Neuanläufe wird es bei der VOSS Automotive Polen zu einem weiteren Wachstum kommen. Die Volumeneffekte der neuen DI-SCR Technologie werden neue Fertigungskapazitäten an einem weiteren Standort erfordern, welcher kurzfristig aufgebaut werden muss. Gleichzeitig wird auch die für 2018 erwartete stabile Konjunktur einen Beitrag zum Umsatzanstieg leisten. Der Aufschwung in Brasilien scheint sich zu stabilisieren, so dass mit einem Wachstum für das Jahr 2018 als auch für die Folgejahre gerechnet wird. Nachholeffekte, auf Grund der Investitionszurückhaltung der letzten Jahre, werden dieses Wachstum unterstützen.

Auch in den USA wird ein weiteres Wachstum gesehen, so dass an das starke Jahr 2017 angeknüpft werden kann. Es wird erwartet, dass die Körperschaftssteuerentlastung in den USA zu mehr Investitionen und damit zu mehr Wachstum führen wird.

In China wird aufgrund der Vorgaben für die Einhaltung der LKW Zuladung, die zu einem Ausbau der Frachtkapazitäten führte, mit einem starken ersten Halbjahr gerechnet. Dies wird in der zweiten Jahreshälfte auslaufen, so dass für China ein schwächeres zweites Halbjahr 2018 erwartet wird.

Die VOSS Tochtergesellschaften in Indien werden auch in den kommenden Jahren ein weiteres Wachstum verzeichnen. Die Steigerungen werden stark geprägt durch die hohen Bedarfe im schweren Nutzfahrzeugbereich.

Auch VOSS Japan wird ein leichtes Wachstum in den Segmenten Nutzfahrzeuge und Off Road erreichen.

Der Margendruck im Automotive Bereich nimmt weiter zu. Zum einen durch steigende Rohmaterialpreise, zum anderen durch den Preisdruck der Kunden. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, wird eine positive Entwicklung der VOSS Automotive GmbH und deren Tochtergesellschaften gesehen. Die Marktposition soll durch neue Produkte gemäß der Strategie 2025 gestärkt werden.

Die Strategie 2025 der Automotive Gruppe knüpft an die bestehende Strategie 2020 an. Bestehende Anwendungsgebiete, in denen VOSS gemäß der Strategie 2020 schon aktiv ist, werden produktseitig und regional ausgebaut. Ergänzend werden neue Anwendungsgebiete wie z. B. die Wasser Injektion aufgebaut.

Die Umsatz- und Wachstumsprognosen im Automotive Bereich gestalten sich schwierig, durch die Unsicherheiten die sich aus der Diesel-Gate Problematik ergeben. Gleichwohl fordert die Auftragslage den Aufbau neuer Fertigungskapazitäten, die an einem osteuropäischen Standort vorgesehen sind.

Im Fluid Bereich wird in erster Linie aufgrund der positiven Entwicklung im Neukundengeschäft, bei Rohrverschraubungen und P2P sowie der Maßnahmen im Rahmen der „Route 22“ ein moderater Umsatzanstieg erwartet. Neue Segmente, welche in der Strategie „Route 22“ als Ziele definiert worden sind, beginnen zur Umsatzsteigerung beizutragen.

Weitere Maßnahmen zur Vorbereitung und Umsetzung der strategischen Ausrichtung (Aufbau Geschäftsfeld „P2P“, Erweiterung Produktpalette und Erschließung neuer Vertriebsregionen) werden in 2018 durchgeführt. Die damit verbundenen Kosten werden aber nur teilweise durch das Wachstum und weitere Verbesserungen der Effizienz kompensiert, so dass die Umsatzrendite leicht unter dem Niveau von 2017 liegen wird.

Alle Auslandsgesellschaften planen ebenfalls für 2018 ein weiteres Wachstum. Mit dem Verstärken der nationalen und internationalen Präsenz durch den Ausbau des Vertriebsnetzes sowie der Erweiterung des Produktprogramms wird auch in 2018 die Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert.

Darüber hinaus wird in 2018 mit dem Aufbau einer neuen Fluid Gesellschaft in Polen begonnen, die Produktions- und Logistikleistungen übernehmen wird, um das weitere Wachstum sicherstellen zu können.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Geschäftsbereiche Automotive und Fluid werden auch in 2018 auf die wesentlichen Projekte gemäß der jeweiligen Strategie konzentriert sein.

Die geplanten Investitionen für 2018 folgen im Konzept dem Vorjahr mit dem Schwerpunkt bei den Erweiterungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Der Kapazitätsaus- und -aufbau betrifft neben Deutschland, Polen, China und Indien auch die Schaffung weiterer Fertigungskapazitäten in einem osteuropäischen Land.

Im Bereich der VOSS Immobilien Gesellschaft sind keine größeren Bauprojekte in 2018 geplant. Die Investitionen beschränken sich in erster Linie auf Umbau bzw. Instandhaltungsmaßnahmen bestehender Gebäude.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Anzeichen für eine grundlegende konjunkturelle Verschlechterung zu erkennen. Umsatz und Ergebnis der VOSS Gruppe liegen im I. Quartal 2018 in etwa auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand im I. Quartal 2018 ist weiterhin auf einem hohen Niveau. In einigen Gesellschaften übertrifft er sogar den Referenzwert des Vorjahres.

Grundsätzlich stellt sich für beide Unternehmensbereiche die Frage nach der Dauer des konjunkturellen Aufschwungs, vor allem in Europa.

4. Chancen- und Risikobericht

Auf Basis des erwarteten gesamtwirtschaftlichen Wachstums wird mit einem positiven Impuls für Investitionen in den Folgejahren gerechnet.

Hiervon wird sowohl die Nutzfahrzeug- wie auch die Maschinenbaubranche profitieren.

Allerdings ist es unsicher, ob die positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen in weiten Teilen der Welt langfristig so bestehen bleiben, da diverse Risiken existieren. Die Entwicklungen in China, die weiterhin unsichere Lage in Syrien, mit den daraus resultierenden Flüchtlingsproblemen in Europa und den damit notwendigen finanziellen Mitteln aus den Staatshaushalten, sind hier in erster Linie zu nennen.

In den USA bleibt unklar, in welche Richtung die neue Regierung den NAFTA-Wirtschaftsraum ausgestalten will. Hier ist vor allem die Frage nach Zöllen zwischen Mexiko und den USA als auch zwischen den USA und Europa bzw. China offen, somit sind auch die langfristigen Folgen protektionistischer Maßnahmen unklar. Hinzu kommt die grundsätzlich gestiegene Unsicherheit, dass weitere Konflikte aktuell schneller entstehen bzw. eskalieren könnten.

Der schwelende Konflikt zwischen den USA und Nordkorea könnte sich auch belastend auswirken. Demgegenüber bleibt zu hoffen, dass die jüngst beschlossenen Steuerreduzierungen in den USA Wachstumsimpulse auslösen könnten. Die Auswirkungen der Dieseldiebstahl-Affäre, die Diskussion um Fahrverbote sowie alternative Antriebskonzepte wie batteriebetriebene Fahrzeuge, auf den Absatz von Dieselfahrzeugen ist gleichfalls kaum abschätzbar. Im Wesentlichen bestehen die Risiken aus dem Vorjahr auch in 2018 fort.

Risiken in Europa liegen vor allem weiterhin in der expansiven Geld- und Zinspolitik vor dem Hintergrund der latent vorhandenen Staatsschuldenkrise. Öffentliche Investitionen wie z. B. in den Bereich der Infrastruktur könnten nachhaltig unter diesem Einfluss leiden.

Darüber hinaus ist nicht absehbar, welche Auswirkungen und Konsequenzen der Brexit für die Entwicklungen im EU Raum hat.

Der Ukraine Konflikt ist gleichfalls weiterhin offen und die politische Entwicklung in der Türkei verstärkt die Unsicherheit.

Im Automotive Bereich besteht auf der Beschaffungsseite ein Risiko aufgrund der schwankenden Messingpreise.

Bei Messing zeichnet sich eine deutliche Preiserhöhung in den ersten Monaten 2018 ab. Es wird erwartet, dass der Messingpreis weiterhin auf einem hohen Niveau verbleibt.

Darüber hinaus zeigt sich seit 2017 ein Problem bei den Kunststoffgranulaten. Neben einer massiven Knappheit insbesondere an PA66, und bei PA12, kommt es auch zu deutlichen Preiserhöhungen. Es wird erwartet, dass sich die Materialknappheit bis in das Jahr 2020 fortsetzen wird. Zulieferer von Kunststoffkomponenten haben aufgrund dieser Knappheit Lieferengpässe angekündigt. Diese Materialknappheit macht den Einsatz von Alternativmaterialien notwendig. Hierzu kommt die Unsicherheit beim Ölpreis, die sich entsprechend negativ auf die Beschaffungspreise von Kunststoffgranulaten auswirken könnte.

Neben den Materialaspekten wird es aufgrund der guten konjunkturellen Gesamtsituation sehr schwierig sein, externe Fertigungskapazitäten im Markt zu finden, um Zusatzbedarfe zu erfüllen.

Im Fluid Bereich wird die Entwicklung einiger Kunden und Wettbewerber hin zu Systemanbietern mit eigenem Komplettprogramm und eigener Marke andauern und den Wettbewerb intensivieren. Diesem Risiko begegnet die Geschäftsführung mit der „Route 22“, die durch Internationalisierung, Produktportfolioerweiterungen und operative Verbesserungen das Unternehmen und die Produkte für die Kunden noch attraktiver machen werden.

Preisrisiken auf der Beschaffungsseite sind im Fluid Bereich klar erkennbar. Die Preise auf dem Stahlmarkt sind im 3. und 4. Quartal 2017 gestiegen. Eine weitere Steigerung wird in 2018 erwartet. Auch auf dem Rohstoffmarkt für Naturkautschuk wird ein weiterer Preisanstieg vorhergesagt. Dieser wird besonders den Marktpreis des Hydraulikschlauchs beeinflussen. Die Preiserhöhungen auf der Materialseite erfordern es, die Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben.

Neben den Preisrisiken werden auch die Produktionskapazitäten bzw. die Termintreue bei der Belieferung mit Rohwaren als kritisch gesehen.

Der Margendruck wird insgesamt weiter zunehmen. Insgesamt wird jedoch erwartet, dass die Position im Markt stark genug ist, die Risiken zu kompensieren.

Währungsrisiken aus Umsätzen in Fremdwährung bestehen in Deutschland fast ausschließlich gegenüber unseren Tochtergesellschaften in Polen, USA, China und Japan bzw. einigen wenigen Kunden in Großbritannien.

Währungsrisiken auf der Beschaffungsseite bestehen in Deutschland nur in geringem Umfang, da die Zukäufe überwiegend in Euro getätigt werden.

Die bestehenden Währungsrisiken werden durch Währungssicherungsgeschäfte, bzw. wenn möglich, durch Kompensationsgeschäfte auf der Einkaufsseite minimiert.

Überwacht und gesteuert werden diese Risiken für die gesamte VOSS Gruppe im Rahmen eines zentralen Währungsmanagements in der VOSS Automotive GmbH in Deutschland.

Das Ausfallrisiko bei Kundenforderungen wird durch ein kontinuierliches internes Forderungsmanagement überwacht, gesteuert und minimiert. So konnten nennenswerte Forderungsausfälle in der Vergangenheit vermieden werden. Eine Kreditversicherung besteht nicht.

Aufgrund langer Zahlungsziele bestehen in China sehr hohe Forderungsbestände. Nach aktueller Einschätzung werden jedoch keine erhöhten Risiken gesehen.

Darüber hinausgehende Risiken, die den Bestand bzw. die Entwicklung der VOSS Gruppe gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes nicht erkennbar.

5. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nicht unterhalten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen beigefügten Konzernabschluss der

VOSS Holding GmbH + Co. KG
Wipperfürth

zum 31. Dezember 2017 und den als Anlagen beigefügten Konzernlagebericht, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den von der VOSS Holding GmbH + Co. KG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die

Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten konzernrechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des konzernrechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hagen, den 5. Juni 2018

**wbs Wilhelm Braune GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

R. Pfeil, Wirtschaftsprüfer

A. Eicken, Wirtschaftsprüfer
